

Das „Hafenfest“ soll nicht das letzte gewesen sein

Gesangs-Unterstützung für den Shanty-Chor kam von „Razdolje“ und „Modern Voices“

Iserlohn. „Alle Mann an Bord“ lautete am Samstag im Marine-Treff das Kommando. Ab Mittag hatte der Marine-Verein zum Iserlohner Hafenfest eingeladen und die Besucher kamen in Scharen. Gab es bereits dreimal zuvor ähnliche Feste, so hatten sich die Kameraden nunmehr für den einprägsamen Namen „Hafenfest“ entschieden und hoffen, dass noch weitere Feste unter selbigem Namen in den kommenden Jahren stattfinden. Während draußen gegrillt wurde, gab es drinnen ein großes Kuchenbüfett.

Um der Geselligkeit den Vortritt zu lassen, war bewusst auf zu viel gar steifes Programm verzichtet worden. Lediglich ein paar Gesangsdarbietungen durften nicht fehlen. Was wäre schließlich ein Fest beim Marine-

Verein ohne den Auftritt vom Shanty-Chor „Romantik Sailors“? Musikalische Verstärkung hatte man sich in Form vom Kosakenchor „Razdolje“ mit Leiterin Irina Weber eingeladen, der sowohl mit dem Shanty-Chor als auch alleine unterhielt. Ebenfalls zu Gast war der gemischte Chor „Modern Voices“ mit Chorleiter Daniel Pütz.

Die Sommerferien nutzt der Shanty-Chor keinesfalls zum Ausruhen, stattdessen stehen Auftritte und Vorbereitungen für kommende Veranstaltungen an. Am 5. August um 18 Uhr wird der Shanty-Chor am Emil-Ritterhaus-Denkmal in Ostsümmern zu hören sein. Und das große 35. Shanties Live-Konzert am 23. September im Parktheater wirft auch seine Schatten voraus. as



Auch musikalische Gäste, wie hier die „Modern Voices“, waren beim „Hafenfest“ an der Oberen Mühle dabei.

FOTO: ANNABELL JATZKE